

# Austrotherm-Innovation für Niedrigenergie- und Passivhäuser

Insbesondere für Wärmedämmverbundsysteme bei Niedrigenergie- und Passivhäusern empfehlen sich die neuen Austrotherm EPS\* Fassadendämmplatten mit Stufenfalz. Dadurch wird die Verarbeitung bei hohen Dämmdicken (ab 14 cm) optimiert.

Mit herkömmlichen Dämmplatten kann es bei großen Dämmdicken vorkommen, dass durch leicht unebene Wände kleine Schlitze zwischen den Dämmplatten entstehen. Diese Wärmebrücken müssen mit PU-Schaum verfüllt werden, wenn sie größer als 2 mm sind. Die Austrotherm Stufenfalzplatten ersparen solche aufwändige Korrekturmaßnahmen.

„Sie sorgen damit für höchste Sicherheit bei der Fassadendämmung, die speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern notwendig ist“, erläutert Austrotherm-Geschäftsführer Ferdinand Kühbacher. „Wir reagieren damit auf die Anforderungen des Marktes an ein besonderes Dämmstoff-Programm für Niedrigenergie- und Passivhäuser.“

Es werden sämtliche Austrotherm EPS Fassadendämmplatten ab 14 cm auch mit Stufenfalz angeboten. Für Passivhäuser besonders geeignet ist Austrotherm EPS FS Fassadenschallschutzplatte sowie die silbergraue Austrotherm EPS F-PLUS. Diese hat eine – im Vergleich zu herkömmlichen Fassadenstyropor – um 20 % bessere Dämmwirkung. Nähere Informationen gibt es auf [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com) sowie über die Info Karte.

\*eingetragenes Warenzeichen

*Durch Fassadendämmplatten mit Stufenfalz (hier: Austrotherm EPS F-PLUS) wird die Verarbeitung bei Fassaden für Niedrigenergie- und Passivhäuser erleichtert.*

